

DAS KONZERTWOCHENENDE IN SEELISBERG STIESS AUF SEHR GROSSES INTERESSE

Ein Wochenende im Zeichen von Blasmusik und Theater.

Alle waren gespannt, ob sich das Publikum nach zweijähriger Pause wieder für das Jahreskonzert mit Blasmusik, Theater und Festwirtschaft in Seelisberg begeistern lassen würde. Und das Publikum kam zahlreich und übertraf die Erwartungen der Musikgesellschaft Seelisberg bei Weitem. Einheimische, Besucher aus der ganzen Innerschweiz und ehemalige Seelisberger füllten an den drei Konzertterminen die Turnhalle fast bis auf den letzten Platz. Der neue Dirigent Levi Marek verstand es, die gut 30 Musikantinnen und Musikanten zur Höchstform zu führen. Mit klaren Einsätzen und fester Führung navigierte er sicher durch die heiklen Stellen sowie Einsätze und schlug dabei ein anspruchsvolles Tempo an. Zum Schluss zeigte sich der Dirigent sichtlich zufrieden über die tolle Gesamtleistung der Musikgesellschaft Seelisberg am diesjährigen Jahreskonzert. «Ich war über das abwechslungsreiche Programm, den angenehmen und vollen Klang der Musikgesellschaft Seelisberg und das überzeugende Spiel, trotz zum Teil anspruchsvoller Musikkulturnatur, hell begeistert», fasste ein Besucher aus Obwalden seine Eindrücke zum Konzert in der Turnhalle Seelisberg vom letzten Wochenende zusammen. Auch die meisten Musikantinnen und Musikanten war trotz des einen oder anderen Konzentrations- und Flüchtigkeitsfehlers mit ihrer Leistung zufrieden.

den. Die fast halbjährige Vorbereitungszeit hat sich gelohnt und die Begeisterung vom Publikum ist der Dank für die grosse Vorbereitungsarbeit.

Rassiges und musikalisch ausgewogenes Spiel

Mit viel Konzentration und Geduld sowie gut herausgespielten musikalischen Feinheiten schafften die Musikantinnen und Musikanten unter der Leitung von Levi Marek anspruchsvolle Musikstücke wie die «Festival Variations» vom Belgier Johan Nijs. Die ganz unterschiedlichen Konzertmärsche wie der «Flying Eagle» von Tom Dawitt ging der Dirigent in schneidigem Tempo an und gab den Stücken mit einem gefühlvollen Spiel ihren eigenen Charakter. Bei dem Filmmusik zum Film «Titanic» oder den «Pirates of the Caribbean» zeigte das Musikkorps die ganze Vielfalt des gut ausgewogenen Klangkörpers und der hervorragenden Perkussionsinstrumente.

Viele Pointen und ein flüssiger Spielverlauf

Traditionell spielen einige der Musikantinnen und Musikanten verstärkt mit weiteren Theaterbegeisterten im Anschluss an das Konzert ein Theaterstück. Unter der bewährten Leitung von Sepp Püntener liessen die sieben Spielerinnen und Spieler ein Feuerwerk an Gags und Pointen auf der Bühne zur hellen Freude des Publikums los. Die Verwechslungskomödie gab dem Publikum viele Gelegenheiten zu lachen. Das Stück hat einen für das Publikum durchschaubaren Ablauf. Für die Zuschauer wurde immer etwas geboten. Dank einer idealen Besetzung konnten die Schauspieler in ihren Rollen voll aufgehen und diese leben. Zusammen mit der Festwirtschaft und der Möglichkeit zum gemütlichen Zusammensein bot die Musikgesellschaft Seelisberg ein abwechslungsreiches und feines Wochenendprogramm.

Christoph Näpflin



Die Verwechslungskomödie führte das Publikum von Pointe zu Pointe.



Die Theaterspielerinnen und -spieler lebten in ihren Rollen sichtlich auf.



Das Jahreskonzert in Seelisberg stand zum ersten Mal unter der Leitung von Levi Marek.



Die Musikgesellschaft Seelisberg begeisterte mit einem konzentrierten Spiel.